

FVM-Classic UI

Monatsbericht zur Vermögensverwaltung
31. Juli 2018

ANLAGESTRATEGIE

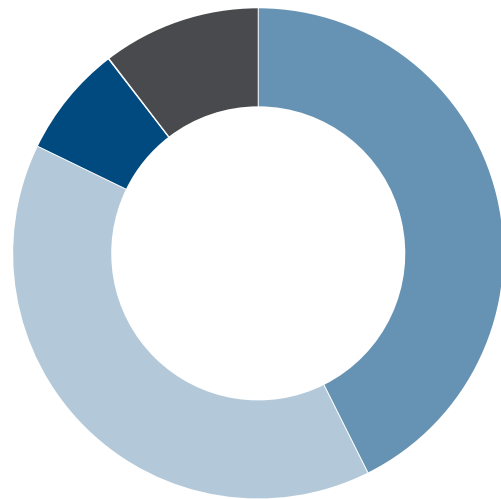
Ziel des Sondervermögens ist es, den Anlegern eine klassische und ausgewogene Strategie mit möglichst stetiger Wertentwicklung zu bieten.

Der Anlageprozess folgt den Grundsätzen einer klassischen Vermögensverwaltung. Durch eine breite Risikostreuung über die traditionellen Anlageklassen mit Schwerpunkt Aktien/Renten wird eine gute Balance zwischen der Erwirtschaftung laufender Erträge und dem Substanzerhalt angestrebt.

Der Aktienanteil soll maßgeblich in etablierte internationale Standardwerte investiert werden, die im Rahmen einer breiten Branchenstreuung ausgewählt werden. Bei den Renten hat die Streuung nach Schuldnern Priorität.



VERMÖGENSSTRUKTUR



■ Aktien	42,6%	■ Renten	39,6%
■ Edelmetalle	7,4%	■ Optionen	0,0%
■ Liquidität	10,4%		

WERTENTWICKLUNG

Zeitraum	lfd. Jahr	2017	2016	2015	2014	2013	2012	seit Auflage	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
absolut	1,20%	3,28%	2,24%	3,84%	4,95%	1,66%	5,20%	37,10%	3,12%	4,71%	19,45%
annualisiert									3,12%	1,55%	3,62%

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode. Historische Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.

Wertentwicklung in %

Rücknahmepreis: 66,57 Euro



Kommentierung Wertentwicklung

Das Portfolio des FVM-Classic UI profitiert in der Erholungsphase und verbessert somit seine Jahresentwicklung auf 1,20% (netto, BVI). Verantwortlich dafür war vor allem der Aktienanteil. Dieser legt im Monat Juli deutlich zu und rentiert mit 5,74% (brutto) auf Jahressicht entgegen dem breiten Markt. Gerade deutsche und europäische Indices notierten im Vergleich schwächer (DAX: -0,87%, EuroStoxx 50: +0,61%). Die Werttreiber-Segmente *Transport, Logistik, EDV, IT und Automobil, Flugzeugbau* fielen im Juli sehr heterogen aus. Auch defensivere Segmente wie *Handel, Konsum* zeigten nach vorheriger Schwäche mit einem Zuwachs von über 3,50% (brutto) Erholungstendenzen. Der Rententeil konnte seinen Malus aus der politischen Großwetterlage wieder kompensieren. Maßgeblich für diese Erholung verantwortlich waren die zuvor schwächeren Chancensegmente *Hybridanleihen* und *Rentenfonds diversifiziert*. Auch das Segment *Währungsanleihen* profitierte weiterhin vom stärkeren Dollar. Die strategische Goldposition gab im versöhnlichen politischen Umfeld nach und liegt bei einem Malus von rund 3,00% seit Jahresbeginn.

Erholung an den Märkten - Orientierung noch nicht gefunden

Im Monat Juli sorgten versöhnliche Tendenzen in der Handelsdebatte für sommerliche Wohlfühlatmosphäre an den Kapitalmärkten. Grund dafür war das Treffen zwischen Jean-Claude Juncker und US-Präsident Trump, bei dem widererwartend etwas Hoffnung auf Annäherung für die künftige Handelspolitik aufkeimte. Das ausschlagende Pendel zwischen Eskalation und Wiederannäherung im Zollkonflikt hinterlässt jedoch seine Spuren. Der Ifo-Geschäftsklimaindex sinkt im Juli weiter und seit Jahresbeginn bereits zum sechsten Mal. Dem schwächeren Frühindikator zum Trotz legte der DAX im Juli gut 4% zu, verbleibt auf Jahressicht allerdings noch leicht im Minus. Der positive Arbeitsmarkt und das Wirtschaftswachstum sorgten für weiteren Auftrieb an den amerikanischen Märkten. Großes Aufsehen erregten auch die deutlichen Kurssprünge, positiv wie negativ, bei Technologiewerten. Auch Gold – klassisch ein sicherer Hafen in der Unsicherheit – ließ die Experten nach seinem weiteren Rückgang über die Gründe rätseln. Insgesamt dominiert die Kapitalmärkte folglich weiterhin die Suche nach Orientierung.

Entwicklungen und Dispositionen im Juli

Das Portfolio des FVM-Classic UI profitierte von der Entspannung der Kapitalmärkte. Angesichts der heterogenen Entwicklung am Aktienmarkt ist es besonders erfreulich, dass unser breit gestreuter Aktienteil einen überdurchschnittlichen Wertzuwachs von 5,7% (brutto) seit Jahresbeginn erreicht. Im Vergleich rentieren deutsche und europäische Indices wie der DAX oder EuroStoxx 50 auf Jahressicht weiterhin nahe der Nulllinie oder gar negativ. Die Zugpferde im Portfolio waren im Juli nicht nur die bekannten Shootingstars aus der Technologiebranche – auch defensive Konsumgütertitel wie *Nestlé* oder *Unilever* zeigten nach ihrer Schwächephase zum Jahresstart nun einen Erholungsansatz. Die derzeitige Orientierungssuche der Kapitalmärkte wird durch teils heftige Ausschläge einzelner Titel nach Bekanntgabe derer Quartalszahlen deutlich. So wurde der Erfolgstitel Netflix nach etwas schwächerem Neukundenwachstum als erwartet mit einem zweistelligen Kursverlust abgestraft, Alphabet hingegen übertraf die hohen Erwartungen und legte gut 10% zu. Die sensiblen Marktreaktionen nahmen wir zum Anlass gezielter Teilverkäufe innerhalb des Indexsegments und zyklischer Branchen wie *Chemie*, *Bau*, *Automobil*, *Transport* und *Logistik*. Dies schuf bewusst eine leichte Reduzierung der Aktienquote auf derzeit knapp 43% zu Gunsten einer höheren Liquiditätsquote.

Auch im Rentensegment sorgten versöhnliche Worte im Handelskonflikt für eine Erholung. Auf Jahressicht konnte das Minus somit weitestgehend ausgeglichen werden. Die Chancensegmente *Hybridanleihen* und *Rentenfonds diversifiziert* entwickelten sich im Monat Juli nach vorheriger Schwäche mit einem Zuwachs von gut 1% (brutto) bzw. 1,5% (brutto) besonders erfreulich. Die Schwächephase im Segment nachrangiger Anleihen nutzten wir für einen Tausch der *3,375% Eurofins Scientific Senior-Anleihe* in eine Nachranganleihe des gleichen Emittenten mit entsprechend höherem Zinskupon. Ebenfalls bauten wir unsere Position in *deutschen Bundesanleihen* weiter auf. Dadurch möchten wir einem möglichen Szenario wiederaufkommender Risiken Rechnung tragen. Im Segment der *Unternehmensanleihen* kauften wir eine Position in der *3,25% K+S AG Anl. 18/24*. Das Umfeld der anhaltenden Edelmetallschwäche nutzten wir für einen gezielten Zukauf in unsere strategische Goldposition.

Ausblick

Das Wechselbad der Gefühle an den Märkten wird wohl auch die nächsten Wochen für größere Ausschläge sorgen. Die große Frage um die nachhaltige Entwicklung im Handelskonflikt wird ein entscheidender Faktor für künftige Marktpulse sein.

Sommerliche Grüße aus Freiburg
Ihr Benedikt Dörle-Schäfer

PayPal - gefragter Onlinebezahlendienst

Immer mehr wird über das Internet eingekauft oder per Handy bezahlt. Ein Dienst ist dabei ganz oft mit von der Partie: PayPal. Weltweit nutzen rund 19 Millionen Händler und aktuell etwa 237 Millionen Kunden den US-Onlinefinanzdienst. Auch bei deutschen Internetshops ist diese Bezahlmethode quasi Standard. Bei drei von vier Händlern können Kunden nur mit Emailadresse und Passwort sofort ihre Rechnung begleichen, ohne dem Verkäufer sensible Konto- oder Kreditkarteninformationen zu übermitteln. PayPal erhält für den Geldtransfer vom Verkäufer Gebühren und eine variable Umsatzbeteiligung. Bald wird es wohl auch an der Supermarktkasse möglich sein, mit dem Smartphone per PayPal zu bezahlen - in China ist mobiles Bezahlen bereits Alltag. Und auch hierzulande erledigen schon heute junge Leute Überweisungen untereinander oft per PayPal, in Sekundenschnelle, gebührenfrei. Die 22-stellige IBAN-Nummer oder tagelange Laufzeiten mit Verzögerungen durch Feiertage sind für diese Generation Anachronismen. 2017 lag der PayPal-Umsatz bei 13,09 Milliarden Dollar, bei einem Vorsteuergewinn (Ebit) von 2,75 Milliarden. Für die nächsten Jahre werden zweistellige Wachstumsraten erwartet, zudem plant das Unternehmen laut Firmen-Chef Dan Schulman, ein bis drei Milliarden Dollar pro Jahr in Übernahmen zu investieren. Die Mischung des FVM-Classic UI bereichert PayPal durch die hervorragenden Zukunftsaussichten moderner Finanzdienstleister, die den klassischen Banken über kurz oder lang den Rang ablaufen könnten.

Benedikt Dörle-Schäfer

AKTIEN (42,62%)

SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL	SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL
Aktien-Indexsegment	12,56%	KRONES AG Inhaber-Aktien o.N.	0,59%
db x-tr.MSCI EM Asia Idx. ETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	2,52%	KONE Corp. Registered Shares o.N.	0,42%
iShares DAX UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	2,48%	Pharma, Gesundheit	1,23%
iShares PLC-S&P 500 UC.ETF DIS Registered Shares o.N.	2,38%	BB Biotech AG Namens-Aktien SF 1	0,81%
iSh.STOXX Europe 600 U.ETF DE Inhaber-Anteile	2,36%	Stryker	0,42%
iShares EURO STOXX 50 U.ETF DE Inhaber-Anteile	2,12%	Rohstoffe, Energie	1,04%
Xtrackers Nikkei 225 UCITS ETF	0,70%	BHP Billiton PLC	0,55%
Automobil, Flugzeugbau	1,80%	Rio Tinto PLC	0,49%
MTU Aero Engines AG	0,73%	Sonderthema: Immobilienaktien	1,41%
Continental AG Inhaber-Aktien o.N.	0,49%	Deutsche Wohnen AG Inhaber-Aktien o.N.	0,72%
Bayerische Motoren Werke AG	0,39%	Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	0,69%
Geely Automobile Holding Ltd.	0,19%	Sonderthema: Infrastruktur	1,04%
Banken	0,55%	De.Inv.I-Global Infrastructure FC	0,70%
PayPal Holdings Inc.	0,55%	First State GL.List.Infrast.Fd Reg Acc.	0,34%
Bau, Baustoffe	1,45%	Sonderthema: Sicherheit	2,14%
Geberit AG	0,85%	Pictet - Security I EUR	2,14%
Hochtief AG Inhaber-Aktien o.N.	0,59%	Sonderthema: Unterbewertung	1,22%
Chemie	1,24%	ProfitlichSchmidlin Fonds UI Inhaber-Anteile Ant.klasse I	0,84%
BASF SE Namens-Aktien o.N.	0,53%	GREIFF spec.situations Fd OP I	0,38%
Givaudan SA Namens-Aktien SF 10	0,39%	Sonderthema: Wasser	2,12%
K+S AG Namens-Aktien o.N.	0,32%	Pictet - Water Namens-Anteile I o.N.	1,41%
EDV, Informationstechnologie	2,92%	JB Multipart.-Ro.Sam Sus.Water Actions au Porteur C o.N.	0,71%
Alphabet Inc	1,02%	Telefon, Telekommunikation	0,68%
Apple Inc. Registered Shares o.N.	0,81%	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	0,45%
salesforce.com Inc. Registered Shares DL -1	0,56%	United Internet AG	0,23%
Alibaba Group Holding Ltd.	0,53%	Transport, Logistik	1,96%
Elektro	1,88%	Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	0,80%
Samsung Electronics Co. Ltd.	0,73%	Sixt SE Inhaber-Stammaktien o.N.	0,69%
NVIDIA Corp.	0,60%	Fedex Corp. Registered Shares DL -.10	0,47%
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	0,55%	Unterhaltung, Touristik	2,45%
Handel, Konsum	1,93%	Amazon.com Inc. Registered Shares DL -.01	1,52%
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -.10	0,68%	Disney Co., The Walt Registered Shares DL -.01	0,51%
Unilever N.V. Cert.v.Aandelen EO-16	0,56%	Netflix Inc. Registered Shares DL -1	0,42%
Fielmann AG Inhaber-Aktien o.N.	0,42%	Versicherungen	1,31%
Procter & Gamble Co. The Registered Shares o.N.	0,27%	Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	0,82%
Maschinenbau	1,68%	Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	0,49%
ISRA VISION AG Inhaber-Aktien o.N.	0,67%		

RENTEN (39,57%)

SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL	SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL
Hybridanleihen	6,91%	Zantke EO Corporate Bonds AMI Inhaber-Anteile I(a)	1,83%
Aramea Rendite Plus PF	1,39%	Coca-Cola Co. Notes - 15/19 - Floater	1,29%
nordIX - Renten plus	1,25%	K+S AG Anleihe - 13/21	0,97%
BayWa AG - 17/unbefristet	0,94%	Eurofins Scientific - 15/23	0,93%
Eurofins Scientific S.E. 15/Und.-Floater	0,92%	ProSiebenSat1 Anleihe - 14/21	0,91%
ING Groep Hybridanleihe 04/Und. - Floater	0,86%	Bilfinger SE ISV - 12/19	0,89%
AXA - 04/unbefristet - Floater	0,84%	Otto (GmbH & Co. KG) - 16/23	0,89%
Crédit Mutuel Arkéa 14/Und. - Floater	0,71%	Sixt SE Anl. - 14/20	0,88%
Rentenfonds diversifiziert	2,38%	Fresenius - 14/19	0,88%
StarCapital FCP - Argos I EUR	1,21%	STADA Arzneimittel AG ISV - 15/22	0,88%
Templeton Global Bond I	1,17%	K+S AG Anleihe - 18/24	0,88%
Staatsanleihen	1,29%	Sixt SE Anleihe - 16/22	0,87%
Bundesanleihe - 17/27	1,29%	Otto (GmbH & Co. KG) - 14/21 - Floater	0,87%
Staatsanleihen - Euro	1,39%	Grenke Finance - 18/23	0,87%
Republik Portugal - 16/21 - Floater	0,91%	SAP MTN 14/18 - Floater	0,86%
Republik Portugal - 05/21	0,48%	Teva Pharmaceutical - 15/23	0,41%
Staatsanleihen - Inflation	6,05%	Währungsanleihen	4,28%
Bundesanl. Inflation - 09/20	3,09%	KfW-Anleihe USD - 17/20	1,45%
Bundesanl. Inflation - 12/23	2,96%	KfW-Anleihe USD - 15/20	1,44%
Unternehmensanleihen	17,27%	KfW-Anleihe NOK - 17/20	0,90%
iShares III-EO Corp. Bd 1-5yr ETF	2,17%	AGIF-All.US Sho.Dur.Hi.Inc.Bd	0,48%

EDELMETALLE (7,36%)

SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL	SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL
Gold	7,36%	ZKB Gold ETF Inhaber-Anteile A EUR o.N.	7,36%

OPTIONEN (0,04%)

LIQUIDITÄT (10,41%)

ISIN / WKN	DE000A0NFZR1 / A0NFZR	Ausgabeaufschlag	5,00% (entfällt für FVM-Kunden)
Kategorie	Mischfonds flexibel	Verwaltungsvergütung p.a.	0,205% eff.
Auflegungsdatum	21.07.2008	Verwahrstellenvergütung p.a.	0,04% eff. zzgl. 19% MwSt.
Investmentgesellschaft	Universal-Investment GmbH	Beratervergütung p.a.	1,00%
Fondsberater	Freiburger Vermögensmanagement GmbH	Erfolgsvergütung p.a.	10% der vom Fonds erwirtschafteten Rendite über dem Referenzwert (5% p.a. mit "High Watermark" der letzten 5 Jahre).
Verwahrstelle	Joh. Berenberg, Gossler & Co.KG	Laufende Kosten (TER)	1,26% (bezogen auf vergangenes Geschäftsjahr)
Geschäftsjahr	01. April – 31. März		
Ertragsverwendung	thesaurierend		

Chancen

- Verminderung der Wertschwankungen durch Streuung über die traditionellen Anlageklassen in eine Vielzahl von Einzelwerten.
- Aktives Risikomanagement durch strategische Vermögensaufteilung nach einem disziplinierten Anlageprozess.
- Professionelles Portfolio Management durch langjährige Erfahrung.
- Teilnahme an positiven Wertentwicklungen aus Aktien-, Anleihen- und Währungskursen.

Die Anlage in FVM-Classic UI eignet sich, wenn Sie...

- eine ausgewogene Anlage im Charakter einer klassischen Vermögensverwaltung, mit einem transparenten Investmentprozess, anstreben.
- ein wachstumsorientierter Anleger sind mit Ertrags-erwartungen über dem Kapitalmarktzins. Erträge sollen aus Aktien- und Währungschancen generiert werden. Sicherheit und Liquidität stellen Sie unter die Ertragsaussichten.
- Ihr Kapital langfristig anlegen möchten.

Risiken

- Die Wertentwicklung des Fonds wird insbesondere durch markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kursveränderungen beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben.
- Emittenten-, Ausfall-, Länderrisiko ist gegeben.
- In besonderen Einzelfällen kann es bei Immobilienfonds zu einem Liquiditätsrisiko kommen, d.h. die Anteile sind für einen bestimmten Zeitraum nicht veräußerbar.
- Wechselkursrisiken aufgrund Anlagen, die auf Fremdwährung lauten.
- Der Anteilswert kann unter den jeweiligen Kaufpreis der Anlage fallen. Das Sondervermögen weist das Risiko erhöhter Volatilität auf, d.h. in kurzen Zeiträumen kann der Anteilspreis stärker schwanken.

Die Anlage in FVM-Classic UI eignet sich nicht, wenn Sie...

- keine Schwankungen Ihres Vermögens akzeptieren.
- einen festen Ertrag generieren wollen.
- Ihr Kapital kurz- oder mittelfristig anlegen wollen.

Rechtliche Hinweise

Aktuelle Information

Dieses Fondsportrait dient ausschließlich Informationszwecken für unsere Mandanten und Geschäftsfreunde über die aktuelle Entwicklung und Struktur des FVM-Classic UI und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Alleinige Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt und Jahres- bzw. Halbjahresbericht), die kostenlos bei der Freiburger Vermögensmanagement GmbH (FVM) oder auch unter www.freiburger-vm.de erhältlich sind.

Ergänzende Hinweise für die Vermögensverwaltung

Dieser Fondsreport umfasst ausschließlich das Sondervermögen FVM-Classic UI. Weitere Vermögenswerte eines Verwaltungsmandates und dessen Entwicklung sind hier nicht berücksichtigt!

Berechnung der Wertentwicklung

Beim Erwerb über die FVM bzw. deren Partnerbanken entfällt der Ausgabeaufschlag. Weitere individuelle Kosten können durch Ihre Depotbank entstehen und die Wertentwicklung mindern. Orientierungsgrößen: Depotgebühren ca. 0 – 0,15 % p.a., einmalige Transaktionskosten in Höhe von ca. 0 - 0,3 %. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar. Umfassende Risikohinweise entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Dieser Fondsreport wurde von der FVM mit großer Sorgfalt erstellt, dennoch kann die FVM sowie die anavis solutions GmbH keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hier angegebenen Informationen übernehmen. Alle angegebenen Daten sind vorbehaltlich der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer zu den jeweiligen Berichtsterminen.